

DER LUHRMANNHOF: NACHHALTIG WOHNEN. ALS GEMEINSCHAFT.

Wir wollen den Luhrmannhof retten und dafür brauchen wir eure Unterstützung!

Unser Ziel ist die Selbstverwaltung des Luhrmannhofs mit Studierenden und Auszubildenden in Osnabrück. Alle Hintergründe und wie ihr uns helfen könnt, findet ihr hier:



Warum den Luhrmannhof retten?

- Wir möchten langfristig so viel Wohnraum wie möglich für Studierende und Auszubildende erhalten.
- Wir möchten Studierenden und Auszubildenden ein sozial und ökologisch nachhaltiges Wohnen ermöglichen.
- Der Charakter des Hofes mit seinen vielfältigen positiven Effekten auf Leben und Lernen während Studium und Ausbildung soll geschützt werden.
- Das gemeinschaftliche Wohnen auf dem Hof soll weiterentwickelt werden.



Was ist der Hintergrund?

Den Luhrmannhof als Ort für studentisches Wohnen gibt es schon seit 1990. Nun hat sich das Studentenwerk Osnabrück dazu entschlossen, das Studierendenwohnheim „Bauernhof Luhrmann“ zu verkaufen. Um bezahlbaren Wohnraum für Studierende zu erhalten und für Auszubildende zu ermöglichen, hat sich aus der Bewohner*innenschaft der gemeinnützige Luhrmannhof e.V. gegründet.

Was steht auf dem Spiel?

- 47 Wohnheimplätze für Studierende & Auszubildende
- ein großartiger Ort mit historischen denkmalgeschützten Gebäuden
- eine über 30 Jahre gewachsene studentische Kultur



Warum wollen wir bleiben?

1. Bezahlbarer Wohnraum ist knapp.
2. In Osnabrück studieren aktuell ca. 28.000 Menschen. Zudem haben über 3.300 Auszubildende ihren Wohnsitz in Osnabrück. Viele können nicht in Osnabrück leben und müssen teilweise lange Fahrtwege auf sich nehmen.
3. Die Innenstadt ist innerhalb von 15 Minuten mit dem Fahrrad erreichbar.
4. Der Luhrmannhof bietet durch seine Lage im grünen Finger eine regenerative und ruhige Lernumgebung mit viel Naturkontakt

Wir richten unseren Blick auf die anstehenden Herausforderungen der Menschheit: Klimakrise, Biodiversitätsverlust durch Ausbeutung von Ökosystemen, Zunahme gesundheitlicher Störungen...

Daraus ergibt sich für uns eine klare Notwendigkeit für eine bekräftigende und selbst reflektierende Gemeinschaft, die einen Fokus auf regenerative Handlungen legt.





Seit Jahrzehnten wird durch die Umgebung des Lebens- und Lernorts Luhrmannhof verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln gefördert. Viele Studierende kommen hier zum ersten Mal mit einem Bewusstsein für ihre gesellschaftliche Verantwortung in Kontakt. Hierbei legen sie in der Gemeinschaft mit anderen Studierenden den Grundstein für ein Leben, in dem gesellschaftliches Miteinander und die Verantwortung für dessen Mitgestaltung einen hohen Stellenwert haben.

Das Zusammenleben in Wohngemeinschaften erfordert die Auseinandersetzung mit anderen Lebensweisen und stärkt die Akzeptanz von Andersartigkeit, sowie die Fähigkeit Kompromisse zu schließen. In Plena üben wir Austausch und Entscheidungsfindung bei Beachtung aller Stimmen.

Die große Außenanlage bietet vielfältige Möglichkeiten gemeinschaftlich aktiv zu werden, zum Beispiel im Gemüsegarten beim Experimentieren mit nachhaltigen Anbaumethoden. Jedes Jahr helfen Bewohner*innen des Luhrmannhofs beim Auf- und Abbau der umliegenden Krötenzäune und übernehmen den Transfer der Kröten über die Straße und tragen so zum Naturschutz bei.



Der direkte Kontakt zur Natur durch die Lage im Grünen Finger macht die Notwendigkeit ihres Schutzes unmittelbar erlebbar und steigert so die Motivation für einen Lebensstil, der das Ökosystem Erde respektiert. Da der Ort der Öffentlichkeit zugänglich ist, kommen auch Erwachsene und Kinder aus der Umgebung mit diesen Themen in Kontakt und können von diesem inspirierenden Wohn- und Erholungsort profitieren.

Wie soll es weitergehen?

1. Erwerb bis zum 31. März 2023 durch die Stiftung trias (www.stiftung-trias.de) und Erbbaurechtsvergabe an den Luhrmannhof e.V.
2. Modernisierung des bestehenden Wohnraums, inklusive einer sanften Sanierung der denkmalgeschützten Bestandteile und eigener Wärme- und Stromerzeugung, Umstellung der Heizungsanlage auf nachwachsende Rohstoffe.
3. Selbstverwaltung des Luhrmannhofes, wobei ein Teil der baulichen Maßnahmen unter fachlicher Anleitung durch die Bewohner*innen selbst erfolgen wird.



Wie können Sie helfen?



Das Projekt wird sich in den nächsten 30+ Jahren über Mieteinnahmen wirtschaftlich selbst tragen. Um das Projekt zu starten, benötigen wir jedoch einmalig **500.000 €** Eigenkapital. Sie können

- den Bodenkauf mit einer projektbezogenen Zustiftung an die Stiftung trias per IBAN DE02 4306 0967 0103 2696 01, Stichwort "Luhrmannhof", sichern
- die Sanierung und den Gebäudekauf durch einen Direktkredit an den Luhrmannhof e.V. unterstützen
- laufende Projektkosten decken durch Spenden an den gemeinnützigen Luhrmannhof e.V., IBAN DE80 4306 0967 1285 9891 00, Stichwort "Spende Hofrettung" oder über unsere Crowdfunding-Seite: <https://betterplace.org/p112307>

Wer ist die Stiftung trias?

Die Themen der Stiftung trias sind: Boden, Ökologie und Wohnen. Die Stiftung trias wird das Grundstück des Wohnprojektes kaufen und diesen über einen Erbbaurechtsvertrag an das Projekt weitergeben. Im Vertrag sind dabei sowohl die Rahmenbedingungen festgeschrieben, die unser Projekt ausmachen, als auch ein Mechanismus, der verhindert, dass das Objekt jemals wieder auf dem freien Spekulationsmarkt landet.





Wie sieht es bei uns aus?



Haupthaus:
3 Stockwerke,
12 Wohnplätze



Scheune:
5 Apartments,
7 Wohnplätze



Schweinestall:
2 Stockwerke,
6 Wohnplätze



Kornspeicher:
3 Stockwerke,
5 Wohnplätze oben,
3 Wohnplätze unten



Remise:
Unterteilt in Remise Nord und Süd.
2 Stockwerke,
jeweils 7 Wohnplätze



Backhaus:
1 Wohnplatz

Unsere Unterstützer*innen

- Bodenkauf, Wissen, Netzwerk, und ideale Absicherung mit der Stiftung trias
- AStA Uni Osnabrück
- Studentenwerk Osnabrück
- Sanierungsplanung: Planungsbüro Graw (<https://www.pb-graw.de>)
- Sanierungsplanung: Architekturbüro Von der Heyde + Von der Heyde (<https://aktiv-passiv.de>)



Ihre Ansprechpartner*in:



kontakt@luhrmannhof.org



www.luhrmannhof.org



Luhrmannhof e.V
Gartlagerweg 37
49086
Osnabrück

